

Franckesche Stiftungen zu Halle

Himmlisches Freuden-Mahl der Kinder Gottes auff Erden Oder Geistreiche Gebete/ So vor- bey- und nach der Beicht und heiligem Abendmahl kräftig zu ...

Rittmeyer, Johann

Lüneburg, 1723

VD18 13095153

Dem Gott-liebenden und Heil-begierigen Leser!

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-217745



Dem Gott-liebenden
und Heil/begierigen
Leser!

Gnade und Friede von Gott.

Als die heilige
Handelung des
hoch-würdigen
Abendmahls zu
jeden Zeiten für das vor-
nehmste Stück des öffent-
lichen Gottesdienstes ist ge-
halten worden / ist Christ-
lichen Seelen ohne weit-
läufftige Anführung ge-
nug bewusst. Daher alle
rechtschaffene Christen zu
diesem heiligen Mahl sich
nicht nur zum öfftern mit

):(2 an=

anfinden ; sondern auch der öffentlichen Administra-
tion und Handlung in der
Kirchen mit gebührender
Andacht gerne mögen bey-
wohnen/ und vor Endi-
gung nicht pflegen auß
dem Gottes-Hause wegzu-
gehen.

Ob nun zwar allbereit
viel herrliche geistreiche/ so
wol Gebet als andere Bü-
cher durch den Druck her-
auß kommen sind/ derer man
sich zur Auffmunterung der
Andacht und Erbauung sei-
ner Seele gar nützlich ge-
brauchen kan: So hat man
doch mit gegenwärtigem
seinen Neben-Christen ger-
ne wollen an die Hand
gehen ; da denn auch der
grund:

Vorbericht.

grundgütige Gott diesem
Büchlein die reiche Gnade
bengeleget / daß man zum
abermaligen Abdruck ist ge-
müßiget worden.

Es findet der geneigte
Leser allhier bey einander /
was er sonst nicht leicht bey-
sammen finden wird. Es
ist hie auffgesetzt ein heil-
samer Unterricht / wie
man sich Vor- & Bey-
und Nach dem Ge-
brauch des heiligen Abend-
mahls zu verhalten hat /
so deutlich / und einfältig /
daß ein jeder / der es liest /
oder verlesen höret / sich
darnach wird leicht richten
können. Es ist ja an wür-
diger Genießung dieses
):(3 heil-

heiligen Mahls uns al-
les gelegen/ und hingegen
der Mißbrauch desselben/
Gott bessere es! sehr groß;
daß man nicht genug war-
nen/ nicht genug rathen/
erinnern/noch sagen kan.

Es ist mit beygefüget ein
Sünden-Register/ dar-
nach wir uns täglich/ und
bevorab/wenn wir vorha-
bens sind zur heiligen
Beichte und Nachtmahl zu
gehen/wol zu prüfen. Auf
welche Prüfung alles an-
kömmt/und wo die nicht ist/
wie sie seyn soll/ unmöglich
jemand ein würdiger Tisch-
Genoß bey diesem heiligen
Mahl seyn kan.

Es ist dieses Sünden Re-
gister eingerichtet/nach den
dreyen

dreyen Haupt = Puncten/
 daß man beobachtet/ seine
 Fehler wider Gott/ wider
 sich selbst/ und wider sei-
 nen Nächsten. Da den ein
 jeder sorgfältiger Christ/der
 seinen Wandel mit Furcht
 und Zittern führet/ leicht
 noch mehr Fehler finden
 wird/die hie nicht angemer-
 cket sind / die er hinzu setzen
 kan. Und wolle er ja keine
 gering schätzen / in Be-
 tracht/das diejenigen Sün-
 den/ die wir für die gering-
 sten halten/ die gefährlich-
 sten seyn/ als / welche von
 uns nicht werden erkannt/
 nicht bereuet/nicht gebüßet/
 noch Gott abgebeten/und
 wir derer Vergebung also
 auch nicht können erlangen.

Gefällt jemand nach der
 Ordnung der heiligen zehen
 Gebote Gottes sein Gewis-
 sen zu untersuchen/ wird er
 auch dazu am 108. Blate
 dienliche Anleitung finden;
 da nach den heiligen Gebot-
 en Gottes eine demüthige
 Beicht und Sünden-Be-
 kenntniß ist abgefasst/ und
 ihm die Worte gleichsam in
 den Mund gelegt werden/
 wie er seine Fehler Gott
 soll vortragen/ und bey ihm
 die Vergebung suchen. Wol-
 dem/ der hie sein Sünden-
 Register stets vor Augen
 hat/ mit Gott täglich Ab-
 rechnung hält/der mit dem
 bußfertigen David sagen
 kan: Meirre Sünde ist un-
 mer für mir/der wird für
 Gottes

Gottes Gericht desto weniger zu berechnen haben/und desto leichter können durchkommen. Je mehr wir unsere Sünde vor Augen haben; je weniger sind sie vor Gottes Augen. Je mehr sie uns betrüben; je mehr uns Gott darauff will erfreuen.

Es folgen in diesem Büchlein eine ziemliche Anzahl der Geistreichsten Buß-Beicht-und Communion-Gebeter / die hieher mit Fleiß sind zusammengetragen / und in richtige Ordnung gebracht / daß ein jeder nach Belieben sich derer gebrauchen / und die jeninge / die ihm nach seinem Glaubens-Maß die besten düncken / könne außzeichnen/

Vorbericht.

nen/ und die übrigen Gebete andern überlassen. Es sind einige Gebete fast lang/für die jenigen insonderheit zu gebrauchen/ die den Geist des Gebets so reichlich empfangen/daß sie in unverrückter Andacht etwas länger verharren/ und mit Beten anhalten können. Denen es aber noch zur Zeit daran mangelt / finden hie kurze Gebetlein/ an welche sie sich können halten. Hat aber jemand den Geist der Gnaden und des Gebets so überflüssig/ daß er ausser dem Gebet-Buch mit eigenen Worten weiß mit Gott zu reden und zu handeln/ der ist an dieses Gebet-Buch

Buch nicht gebunden / der
thue nach der Gabe / die er
von Gott empfangen hat.
Er mache aber fromme
Eeelen in ihrer andächti-
gen Einfalt nicht irre.

Wenn aber auch auff ge-
thane Buße durch würdige
Genießung des heiligen
Abendmahls die nöthige Le-
bens-Besserung und Ver-
mehrung der Gnaden-Ga-
ben Gottes allemal erfolgen
muß / hat man nicht allein
unterschiedliche Gebete her-
bey getragen / wie man dar-
um betē und Gott anrufen
kan; sondern auch hundert
Lebens-Regeln abgefaß-
set / und pag. 517. vorgestel-
let / nach welchen ein jeder
seinen Wandel nothwendig
):(6 anstel-

Vorbericht.

anstellen muß / wenn seine
Reise nach dem Himmel ge-
hen soll. Wer ihm diese Le-
bens-Reguln wird wol be-
kannt machen / wird den
Nutzen kräftig verspüren.
Sein Christenthum wird
ihm alle Tage leichter wer-
den; Er kan so fort wissen/
ob er auff dem rechten We-
ge zum Himmel ist / oder auff
einen gefährlichen Ab- und
Irrweg gerathen. Er wird
im Guten täglich wachsen
und zunehmen; er wird deß
Satans Neze und Stricke/
der Welt verführische Irr-
wege / und seines Fleisches
betrüglische Tücke immer
besser lernen erkennen und
vermeiden. Er wird immer
dreister und vertraulicher
mit

mit Gott/ dieses Lebens
bald satt und müde werden/
und nach dem himmlischen
sich sehnen.

Gefällt dem geneigten
Leser dieses Büchlein hin-
führo als sein ordentliches
Kirchen-Buch zu gebrau-
chen/so ist es auch dazu nicht
unbequem eingerichtet. Er
kan in der Kirchen vor an-
gehenden Gottesdienst /
(wie denn ein jeder Christ
sich befleißigen muß/der er-
ste/und gleich vom Anfang
mit in der Kirche zu seyn/)
oder unter wählenden Or-
geln/ und erbaulichen Mu-
siciren/ sein Sünden-Re-
gister vornehmen/ und mit
Gott der Sünden halben
Abrechnung halten. Er fin-

Vorbericht.

det hie zur Hand die geistreichsten Buß- und andere Gebeter. Er kan die Lebens-Regeln durchgehen/ und wo er findet/daß es ihm mangelt / die dazu dienlichen Gebete auffsuchen/ und Gott um Verleihung und Vermehrung seiner himmlischen Gaben erhörlich bitten und anrufen/dazu ihm die kräftigsten Gebeter zur Hand nehmen.

Unter wärender Communion findet er nicht allein hie geistreiche Gesänge/ die Theils in der Kirchen gesungen werden; sondern auch herrliche Passions-Andachten und Gebete/ das Gedächtniß deß schmerzlichen Leidens und Ster-

Sterbens Christi zu be-
gehen.

Über dem hat man auch
für andächtige und fleissi-
ge Kirchen-Gänger noch ab-
sonderliche kräftige Seuff-
zer und Gebeter pag. 434.
mit eingerücket / derer sie
sich vor / und bey wahren-
dem Gottesdienst heilsam-
lich gebrauchen können.

Wenn auch einige from-
me Seelen gewünschet / daß
man in diß Büchlein auß-
erlesene Morgen- und A-
bend-Segen hinzu thun
möchte / damit sie es als ihr
tägliches Hand-Büchlein
können gebrauchen / hat
man ihnen auch darin ger-
ne willfahren wollen.

Sonsten hat man auch
bey

bey diesem Abdruck / diß
 Büchlein mit andächtigen
 Kupffer-Figuren verbef-
 fern wollen / da gläubigen
 und erleuchteten Seelen die
 göttliche besondere Gnaden-
 Wirckungen in ihrem Her-
 zen / gleich als vor Augen
 gezeiget werden / um sie
 zum Gebet und Liebe zu
 Gott desto mehr auffzu-
 muntern.

Schließlich will man
 gegen dem Liebhaber des
 heiligen Abendmahls sich
 beziehen / auff die abson-
 derlich heraus gegebene
 Andachten und Betrach-
 tungen / da die Hoheit
 und Vortrefflichkeit dies-
 ses heiligen Mahls / dessen
 theure Speise und Tranc /
 der

Vorbericht.

Der Kräftige und mannich-
fältige Nutz / imglei-
chen wie sich Bußfertige
und Unbußfertige zu prü-
fen und anzuschicken / und
was sonst hieher gehöret /
ganz deutlich ist vorgestel-
let worden / und stellet man
zu jedes Belieben / ob er
dieselbe zu seiner Auffmun-
terung / Unterricht / Trost
und Seelen-Erbauung mit
gebrauchen will.

Der Gott aller Gna-
den gebe euch / geneigter
und Christlicher Leser / zum
Gebrauch dieser Bücher sei-
nen Segen reichlich.

Er verleihe euch ein buß-
fertiges Herz / und ma-
che euch voll rechtschaffener
Früchte

Vorbericht.

Früchte der Buße. Er vermehre in euch die himmlischen Gaben und Güter/ daß ihr mit freudiger Seelen ihm möget allemal seinen Dienst leisten / und würdig zu seinem heiligen Abendmahl kommen.

Daß ihr auch / wie itzt auff Erden / Mögt sein Gast im Himmel werden.

M. J. Rittmeyer/
Diener des HErrn JE-
su/bey dessen Gemeine zu
Helmstädt.

Regi-